

Der Ziegenmilch auf der Spur

Bauer mit Klasse: Kinder und Jugendliche entdecken den Martinshof

„Die Natur braucht den Menschen nicht, der Mensch braucht die Natur!“, so die Überzeugung von Ines Philipczyk, Betriebsleiterin des saarländischen Martinshofs. Aus diesem Grund engagiert sich der Familienbetrieb für die Vermittlungsarbeit und geht regelmäßig mit Schulklassen der Fragen auf den Grund, woher unsere Lebensmittel kommen. Damit nehmen sie teil an der Aktion „Bauer mit Klasse!“ der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau.

Sankt Wendel. – Ziegenkäse kennt jeder. Aber wer weiß, welche Arbeitsschritte nötig sind, bis der Käse auf dem Schulbrot landet. Eine Schülergruppe der Freiwilligen Offenen Ganztagschule Gonesweiler machte sich auf Entdeckungstour zum Martinshof. Auf dem Ökobetrieb leben etwa 140 Ziegen der Rasse "Bunte Deutsche Edelziege" und "Schweizer Saanenziege".

Welche Tiere geben Milch? Wie wird richtig gemolken? Und was steckt eigentlich im Ziegenmüsli drin? – Bei der Führung über die Weide und durch den Stall erfahren die Schüler von der Betriebsleiterin Ines Philipczyk, was eine tiergerechte Haltung ausmacht und welche Arbeit sie als Landwirtin leisten muss. Anfassen ist erlaubt und so darf das kleine Zicklein beim Rundgang gestreichelt werden. Dabei erfahren die jungen Hofbesucher, dass Ziegen-Babys, im Gegensatz zu vielen anderen Tieren, schon Zähne haben.

Weiter geht es mit der Veredelung von Ziegenquark. Und dann darf probiert werden. „Lecker!“, sind sich die Kinder einig und irgendwie schmeckt es auch besser, jetzt wo sie den Weg vom Stall auf das Brot kennen. „Wir wollen zeigen, woher die Lebensmittel kommen“, erklärt Betriebsleiter Dietrich Philipczyk.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Aktion „Bauer mit Klasse!“ der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau statt. Denn der Martinshof ist einer von 240 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgewählten Betrieben. Unter dem Motto „Bio live erleben!“ zeigen sie allen Interessierten, wie weit gefächert der ökologische Landbau ist und wie er funktioniert.

Bildzeile: Bei „Bauer mit Klasse!“ erfahren die Kinder der Freiwilligen Offenen Ganztagschule Gonesweiler auf dem Martinshof, wie lang der Weg der Ziegenmilch vom Stall bis auf das Brot als leckerer Quark ist. (Bildquelle: m&p: public relations)

Weitere Infos unter www.demonstrationsbetriebe.de

Kontakt zum Demonstrationsbetrieb, zur Koordinationsstelle aller 240 Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau sowie zur BLE als verantwortlichen Behörde des Bundesprogramms:

Martinshof GmbH
In der Brombach 6
66606 St. Wendel-Osterbrücken
Telefon: 06856 / 90 06 0
Fax: 06856 / 90 06 20
E-Mail: mail@martinshof.de
Internet: www.martinshof.de

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe | Presse- und Medienarbeit
Karin Wilhelm (Ltg)
Tel. 0228 410028-3
Mail: info@demonstrationsbetriebe.de
Internet I: www.demonstrationsbetriebe.de
Internet II: www.bio-live-erleben.de
Newsroom: www.presseportal.de/nr/106773
Twitter: <https://twitter.com/Biohoefe>

BLE | BÖLN
Informationsmanagement
Elmar Seck
Tel. 0228 6845-2926
Mail: elmar.seck@ble.de
Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn